

Andacht zum zweihundertfünfundneunzigsten Montagsgebet am 1.11.2021

Lied: Auf, Christen, mit heiligem hohem Entzücken

I. Einleitung

V Lobet den Herrn inmitten Seiner Heiligen;

A lobt Ihn, der sicher thronet.

V Lobet Ihn mit Seinen Himmelsscharen,

A lobt Ihn ob Seiner großen Werke.

V Wunderbar, o Herr, ist Dein Name, der Du mit Ehre und Herrlichkeit
Deine Heiligen gekrönt hast

A und sie gesetzt hast über das Werk Deiner Hände.

V Kommet, laßt uns anbeten den König der Könige;

A denn Er ist die Krone Seiner Heiligen.

V Allmächtiger, ewiger Gott, du lässest uns die Verdienste aller deiner
Heiligen zusammen in einer Feier verehren; da bitten wir dich nun:
schenk uns auf die Bitten so vieler Fürsprecher die ersehnte Überfülle
deiner Gnade; durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Wir bitten dich, o Herr, gib deinem gläubigen Volke immerdar Freude
durch die Verehrung aller Heiligen und Schutz durch die dauernde
Fürbitte; durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: O ihr hochheil'gen Gottesfreund

II. Das Reich der Seligen

V Wie herrlich ist das Reich, in dem sich alle Heiligen mit Christus
freuen.

A Angetan mit weißen Kleidern, | folgen sie dem Lamme, wohin Es geht.

V Aus der Geheimen Offenbarung des heiligen Johannes: „Ich sah eine
große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und
Stämmen und Völkern und Sprachen. Sie standen vor dem Throne und
vor dem Lamme, sie trugen weiße Kleider und hatten Palmen in ihren
Händen. Mit lauter Stimme riefen sie: Heil unserm Gott, der auf dem
Throne sitzt, und dem Lamme. Und alle Engel standen rings um den
Thron und um die Ältesten und die vier lebenden Wesen. Sie fielen vor
dem Throne auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an und sprachen:

A „Amen: Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank! | Ehre, Macht
und Kraft sei unserm Gott in alle Ewigkeit. Amen.“ (Off 7, 9-12.)

V Lobet den Herrn in seinen Heiligen!

A Lobet ihn um seiner Größe willen!

V Ewiger Vater, Du hast uns zur Teilnahme an Deinem himmlischen Reiche berufen und willst, daß wir alle heilig werden sollen. Darum hat Dein Sohn uns die Erlösung gebracht und durch seine Lehre und sein Beispiel gezeigt, wie wir unser Leben einrichten müssen, um Dir in rechter Weise zu dienen.

A Deine Heiligen sind ihm nachgefolgt | und haben den Lohn für ihre Treue bei Dir gefunden.

V Mit der ganzen Kirche freuen wir uns über ihre Größe und danken Dir für die Herrlichkeit, mit der Du sie gekrönt hast. Laß uns an dem Reichtum ihrer Verdienste Anteil haben, und verleihe uns durch ihre Fürbitte die Gnade, daß auch wir auf dem Wege der Tugend beharren und Dich einst mit ihnen loben und preisen dürfen in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Droben in des Himmels Höhen

III. Die heiligen Engel

V Gelobt seist Du, allmächtiger Gott, Schöpfer aller Dinge! Du hast durch Dein Wort nicht nur diese sichtbare Welt, sondern auch unzählige selige Geister im Himmel erschaffen.

A Herrlich hast Du sie gebildet, | mit großer Erkenntnis und Kraft sie ausgestattet | und die Fülle Deiner Gnade über sie ausgegossen.

V Preis und Dank sei Dir dafür, daß Du die guten Engel in der entscheidenden Prüfung gestärkt und sie nach der Bewährung in die ewige Seligkeit aufgenommen hast. Nun stehen sie vor Deinem Throne und beten Dich an und jubeln ohne Ende:

A Heilig, | heilig, | heilig bist Du, Herr, | Gott der Heerscharen!

V Vor Deinen Engeln will ich Dich lobpreisen, mein Gott.

A Ich will Dich anbeten in Deinem heiligen Tempel | und Deinen Namen preisen.

V Selige Wohnung der Engel, Haus des Friedens und der Liebe, in dem zahllose himmlische Geister stehen und anbeten, Engel und Erzengel, Kräfte und Mächte, Fürstentümer, Herrschaften und Thronen, Cherubim und Seraphim: alle verschieden an Würde, Glanz und Macht, aber in wunderbarer Einmütigkeit.

A Dort gibt es keinen Hochmut, | keinen Neid und keine Zwietracht, | weil alle nur ein Verlangen haben: | Dich, Gott, ohne Ende zu loben | und Deinen heiligen Willen zu vollbringen.

V Verleihe uns, Gott des Friedens, daß wir mit allem, was wir sind und was wir haben, nur Dich verherrlichen, den Frieden und die Liebe betätigen, rein und lauter wandeln und endlich Dich mit allen Engeln in Deiner Herrlichkeit schauen und besitzen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Ihr sel'gen Engel ohne Zahl

IV. Die Heiligen in der Seligkeit

V Ihr heiligen Apostel und Märtyrer, ihr Bekenner, Jungfrauen und heiligen Frauen, mit Liebe und Freude kommen wir heute zu euch und danken dem Herrn für alle Gnaden, die er euch verliehen hat. Ihr habt unserm Heiland treu gedient, darum dürft ihr jetzt da sein, wo auch er ist, und die Herrlichkeit schauen, die der Vater euch gegeben hat.

A Ihr habt die Welt und das Fleisch überwunden | und euch eurem Gott als lebendiges Opfer dargebracht.

V Deshalb steht euer Name im Buch des Lebens, und niemand kann ihn auslöschen. Ihr seid mit Ehre und Herrlichkeit umkleidet und gewürdigt, an Gottes Herrschaft teilzunehmen. Wer sind die mit den weißen Kleidern und woher kommen sie?

A Das sind jene, die aus großer Drangsal kommen und ihre Gewänder im Blute des Lammes weiß gewaschen haben.

V Ihr lieben Heiligen, mit Vertrauen legen wir euch unsere Bitten zu Füßen und empfehlen uns in euren Schutz. Wie Christus selbst im Himmel lebt, um allzeit für uns zu bitten, so seid auch ihr immerdar bereit, am Throne Gottes für uns einzutreten.

A Wir freuen uns, daß wir mit euch verbunden sind durch Christus, | in dem wir alle die Glieder eines Leibes sind.

V Wir freuen uns, daß nach Gottes Willen die Glieder dieses geistigen Leibes füreinander Sorge tragen und die Stärkeren den Schwächeren helfen sollen. Ihr wißt, wie schwer der Kampf des Lebens ist, wieviel Sorgen und Anliegen wir haben. Unterstützt unser schwaches Gebet durch eure mächtige Fürsprache und seid in jeder Not und Gefahr unsere Vermittler bei Christus, unserm Herrn.

A Amen.

Lied: Wohl denen, die da wandeln (Gotteslob Nr. 543)

V. Unser Weg zur Seligkeit

V Himmlischer Vater, wir danken Dir dafür, daß Du uns fähig gemacht hast, am Erbe der Heiligen im Reiche des Lichtes teilzunehmen.

A Du hast uns der Gewalt der Finsternis entrissen | und in das Reich Deines lieben Sohnes versetzt.

V Göttlicher Heiland, Du hast uns erkauft mit Deinem kostbaren Blute.

A Dir sei Ruhm und Dank in Ewigkeit.

V Lobsinget dem Herrn, alle Seine Auserwählten.

A Feiert Freudentage | und preiset Ihn.

V Selig die Armen im Geiste,

A Denn ihrer ist das Himmelreich.

V Selig die Sanftmütigen,

A Denn sie werden das Land besitzen.

V Selig die Trauernden,

A Denn sie werden getröstet werden.

V Selig, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit,

A Denn sie werden gesättigt werden.

V Selig die Barmherzigen,

A Denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

V Selig, die reinen Herzens sind,

A Denn sie werden Gott schauen.

V Selig die Friedfertigen,

A Denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

V Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen,

A Denn ihrer ist das Himmelreich.

V „Selig seid ihr“, so spricht Christus, der Herr, „wenn euch die Menschen um Meinetwillen schmähen und verfolgen und euch alles Böse fälschlich nachsagen. Freuet euch und frohlocket; denn groß ist euer Lohn im Himmel.“

A Kein Auge hat es gesehen, | kein Ohr hat es gehört, | und in keines Menschen Herz ist es gedrungen, | was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, Du läßt uns heute die Verdienste aller Deiner Heiligen feiern. Hast Du uns der Fürbitter so viele gegeben, so schenke uns auch die ganze Fülle Deiner Huld, die wir ersehnen. Durch Christus, unsern Herrn,

A Amen.

Lied: Selig sind, die arm im Geiste

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Für alle Heil'gen in der Herrlichkeit (Gotteslob Nr. 548)